

3 Philosophie – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination, Methodische Hinweise
EINE ANGEWANDTE ETHISCHE FRAGE DISKUTIEREN	<p>Umweltethik Tierschutz, Tierrechte, Positionen der Umweltethik (Bsp. Albert Schweitzer, Peter Singer, Hans Jonas)</p> <p>Ethisch Argumentieren Logik (Fehlschlüsse)</p>	In aktuellen Debatten die ethische(n) Frage(n) und Argumente erarbeiten Normative und deskriptive Aussagen unterscheiden Argumente kennenlernen, überprüfen, entwickeln Diskussion führen, reflektieren	<p>Grundbegriffe der Ethik → Fach RE</p> <p>→ ÜFK: Debattieren und Argumentieren (M10)</p>
ANHAND KLASSISCHER KONZEPTE ÜBER GELINGENDES LEBEN NACHDENKEN	<p>Glück als Ziel des Lebens Anerkennung, episodischer Zustand, eigene Gestaltung: Epikur, Aristoteles, Stoa,</p>	Den Gedankengang eines philosophischen Textes rekonstruieren	→ ÜFK: Lesetechnik und Informationsverarbeitung (M6)
NACH DEM SELBSTVERSTÄNDNIS DES MENSCHEN FRAGEN	<p>Mensch und Kultur Begriff der Kultur, Kulturrelativismus / Universalismus Interkulturelles Zusammenleben (Toleranz), Identität, Selbstoptimierung</p>	Unterschiedliche Ansätze vergleichen, eigene Schlüsse ziehen	→ Blocktag Interkulturelle Erziehung
SICH MIT DER FRAGE, WIE WIR ZU WISSEN KOMMEN, AUSEINANDERSETZEN	<p>Wissenschaftlicher Zugang zur Welt, Anspruch auf Objektivität überprüfen Erfahrung (Locke), Ideen (Platon) Geltung mathematischer Sätze (apriori, aposteriori) Angeborene Vernunftideen (Leibniz)</p> <p>Wissensbegriff, klassische Definition: Glauben, Meinen, Wissen; Gettier Problem</p> <p>Verstehen (Hermeneutischer Zirkel, Phänomenologische Methode)</p> <p>Unterschiedliche Formen des Gesprächs (Debatte, sokratisches Gespräch)</p>	<p>Richtige von falschen Aussagen unterscheiden</p> <p>Aufgabenstellungen analysieren (Bsp. Operatoren in Prüfungen)</p> <p>Bedingungen und Grenzen unseres Erkenntnisvermögens beschreiben</p> <p>Perspektiven einnehmen, sokratische Gespräche führen, Kategorien bilden</p>	<p>→ FK: Mathematik</p> <p>→ ÜFK: Wissenschaftspropädeutik (M1)</p> <p>→ ÜFK: Prüfungsstrategien (M4)</p> <p>→ Maturaarbeit</p> <p>→ FK: Deutsch</p> <p>→ BFSK: K11</p>

4 Philosophie – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination, Methodische Hinweise
ZUGÄNGE ZUR WIRKLICHKEIT VERGLEICHEN	Wissenschaftstheorie Positionen, Methoden und Modelle Rationalismus / Empirismus Kausalität (Hume, Popper, Kant) Induktionsproblem Wissen, Wahrheit	die Aktualität der Aufklärung begreifen (freier Zugang zu Wissen) die wesentlichen Thesen der Rationalisten und Empiristen einander gegenüberstellen die Anforderungen und Grenzen des wissenschaftlichen Vorgehens darstellen über wissenschaftliche Praxis reflektieren die Relevanz der Frage nach sicherem Wissen begründen	→ FK: Deutsch, Naturwissenschaften → ÜFK: Wissenschaftspropädeutik (M1) → Maturaarbeit → BFSK: K4
	Konzepte der Wirklichkeit Sprachphilosophie	den Wirklichkeitsbegriff problematisieren und verschiedene Wirklichkeitskonzepte vergleichen die grundlegende Bedeutung der Sprache für die Welterschliessung beschreiben	
MENSCHLICHE EXISTENZ ZUM THEMA MACHEN	Existenzphilosophie (Kierkegaard, ev. de Beauvoir, Sartre, Camus u.a.)	sich der eigenen Subjektivität / Existenz bewusst sein	→ FK: Deutsch, Französisch GÖK (Kommunikation)
	Geschlechtsidentität als soziale Kategorie	sich mit der Genderthematik und der sozialen Konstitution von Geschlecht auseinandersetzen	→ ÜFK: Texte verfassen und darstellen (M7) → BFSK: K6, K8, K9
	Freiheit und Determination Willens-, Handlungsfreiheit Freiheit als Autonomie Verantwortung	in der Frage der Willensfreiheit einen begründeten Standpunkt einnehmen Stellungnahme schreiben	

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination, Methodische Hinweise
<p>DIE ROLLE DER PHILOSOPHIE IN DER POLITIK UND GESELLSCHAFT VERORTEN</p>	<p>Politische Philosophie (Schuld und Strafe, ziviler Ungehorsam, Gerechtigkeit)</p> <p>Philosophie in der Praxis (Philosophie in der Öffentlichkeit, Bsp. Philosophie-Festival, Sternstunde Philosophie)</p> <p>Digitalisierung Information und Informationstechnologie</p> <p>Medienethik</p> <p>Digitale Medien und künstliche Intelligenz</p>	<p>relevante Grundfragen in aktuellen politischen Problemstellungen erkennen</p> <p>Theorien der politischen Philosophie auf aktuelle politische Themen anwenden</p> <p>Beitrag der Philosophie zu Gesellschaftsfragen erkennen</p> <p>Informationskanäle nutzen und kritisch hinterfragen</p>	<p>→ Politische Bildung</p> <p>→ FK: Wirtschaft und Recht</p> <p>GÖK (Gesellschaft)</p> <p>→ ÜFK: Kritisch-forschendes Denken (P1), Kreativität (M3), Texte verfassen und darstellen (M7), Inhalt klar gliedern (M9), Debattieren und Argumentieren (M10), Projektmanagement (M13)</p> <p>→ BFSK: K1, K2, K3, K4, K6, K8, K9, K10</p> <p>→ FK: Informatik</p>

Anhang:

Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzbereichschlüssel

- P1 Kritisch-forschendes Denken
- M1 Wissenschaftspropädeutik
- M2 Lern- und Arbeitsstrategien
- M3 Kreativität
- M4 Prüfungsstrategien
- M5 Recherchieren
- M6 Lesetechnik und Informationsverarbeitung
- M7 Texte verfassen und darstellen
- M8 Audiovisuelles Verständnis
- M9 Inhalt klar gliedern
- M10 Debattieren und Argumentieren
- M11 Arbeit mit Diagrammen und Statistiken
- M12 ICT
- M13 Projektmanagement
- M14 Adaptivität bei mathematischen Aufgaben

Basale Kompetenzen Deutsch

Kompetenzschlüssel

- K1 Aktiv zuhören und einem längeren Vortrag/Beitrag inhaltlich folgen können
- K2 Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten machen können
- K3 Die Thematik eines Textes erkennen können
- K4 Den Aufbau und die Argumentation eines Textes erkennen können
- K5 Texte interpretieren können
- K6 Texte planen und strukturieren können
- K7 Texte inhaltlich anreichern können mithilfe quellenkritischer
Stoffsammlungen/Recherchen
- K8 Texte effizient und systematisch verschriftlichen können
- K9 Texte überarbeiten und formal wie inhaltlich optimieren können
- K10 Beherrschen des sprachlichen Regelsystems
- K11 Aktive Gestaltung und Reflexion von Kommunikationssituationen und Texten

Überfachliche Kompetenzen

P1	Kritisch-forschendes Denken
P1.1	forschend fragend (nicht nur rezeptiv) lernen
P1.2	relevante Grundfragen selbstständig erkennen und formulieren
P1.3	Wissen logisch strukturieren und vernetzen
P1.4	Gelerntes anwenden und transferieren
P1.5	konsequent nach Begründungen suchen
P1.6	die historische und gesellschaftliche Bedingtheit des Wissens reflektieren
P1.7	in Alternativen denken und abwägend entscheiden und urteilen
M1	Wissenschaftspropädeutik
M1.1	Hypothesen und Fragen selbstständig formulieren
M1.2	Hypothesen von Spekulationen, Korrelationen von Kausalitäten unterscheiden
M1.3	Empirische Datenerhebung planen, durchführen, dokumentieren und interpretieren
M1.4	wissenschaftliche Methoden in Natur-, Geistes-, Sozialwissenschaften unterscheiden
M2	Lern- und Arbeitsstrategien
M2.1	mit verschiedenen Lernstrategien aktiv lernen
M2.2	Lernstrategien und Lernverhalten reflektieren und weiterentwickeln
M2.3	Ziele und Prioritäten setzen
M2.4	systematisch planen, Zeit einteilen
M2.5	Agenda und Pendenzenlisten führen
M2.6	Planung bei Bedarf anpassen
M3	Kreativität
M3.1	Eigene Ideen und Lösungsansätze entwickeln
M3.2	Kreativitätstechniken kennen und systematisch anwenden
M4	Prüfungsstrategien
M4.1	Aufgabenstellungen analysieren
M4.2	Wesentliches erkennen
M4.3	Zeit einteilen
M4.4	Antworten strukturieren
M4.5	aus Prüfungen lernen
M5	Recherchieren
M5.1	Informationsbedürfnis definieren
M5.2	in Mediotheken und Bibliotheken gezielt recherchieren
M5.3	Suchstrategien im Internet beherrschen
M5.4	Interviewtechniken anwenden
M5.5	Informationen kritisch einschätzen und in ihrer Aussagekraft beurteilen

M6 Lesetechnik und Informationsverarbeitung

- M6.1 Ziele der Lektüre klären
- M6.2 summarisches und verarbeitendes Lesen situationsgerecht einsetzen
- M6.3 mit Markierungen und Notizen arbeiten
- M6.4 Hilfsmittel zum Verständnis schwieriger (literarischer und nichtliterarischer) Texte gezielt einsetzen
- M6.5 mit Tabellen, Schemata und Skizzen gliedern und visualisieren
- M6.6 Informationen sachlogisch ordnen
- M6.7 Aktiv zuhören und einem längeren Vortrag/Beitrag inhaltlich folgen (BFSK)
- M6.8 Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten machen (BFSK)
- M6.9 die Thematik eines Textes erkennen (BFSK)
- M6.10 den Aufbau und die Argumentation eines Textes erkennen (BFSK)
- M6.11 Texte interpretieren (BFSK)

M7 Texte verfassen und darstellen

- M7.1 Inhalte gliedern (= Texte planen und strukturieren, BFSK)
- M7.2 mit Dispositionen arbeiten
- M7.3 Hilfsmittel gezielt einsetzen
- M7.4 verschiedene Textgattungen und Sprachregister unterscheiden und bewusst anwenden
- M7.5 über Strategien der Leserführung verfügen
- M7.6 Adressatenbezug reflektieren (= Texte effizient und systematisch verschriftlichen, BFSK)
- M7.7 nach typographischen Regeln gestalten, Funktionalität und Ästhetik beachten
- M7.8 korrekt zitieren
- M7.9 Texte inhaltlich anreichern mithilfe quellenkritischer Stoffsammlungen und Recherchen (BFSK)
- M7.10 Texte überarbeiten und formal wie inhaltlich optimieren können (BFSK)
- M7.11 Beherrschen des sprachlichen Regelsystems (BFSK)
- M7.12 Aktive Gestaltung und Reflexion von Kommunikationssituationen und Texten (BFSK)

M8 Audiovisuelles Verständnis

- M8.1 Bilder und audiovisuelle Darstellungen als Kommunikationsmedium wahrnehmen und inhaltlich und ästhetisch kritisch beurteilen
- M8.2 Bewusstsein für die Verwendungen und Wirkungen von Bildern entwickeln
- M8.3 Bilder selber gezielt einsetzen

M9 Inhalt klar gliedern

- M9.1 wirksam visualisieren
- M9.2 überzeugend vortragen
- M9.3 rhetorische Mittel einsetzen
- M9.4 technische Hilfsmittel beherrschen

M10 Debattieren und Argumentieren

- M10.1 differenziert und überzeugend argumentieren
- M10.2 in einer Diskussion seinen Standpunkt fair und klar vertreten
- M10.3 sorgfältig zuhören und auf andere eingehen
- M10.4 frei sprechen

M11 Arbeit mit Diagramm und Statistiken

- M11.1 Diagramme und Statistiken kritisch auswerten
- M11.2 Grafische Darstellungen selber erstellen

M12 ICT

- M12.1 Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- und Präsentationsprogramme anwenden
- M12.2 Grundlagen des Aufbaus, der Arbeitsweise und Vernetzung von Computern kennen
- M12.3 über Grundkenntnisse und -fähigkeiten im Entwickeln von Programmen verfügen
- M12.4 verantwortungsvoll mit Internetkommunikation umgehen

M13 Projektmanagement

- M13.1 Zielsetzung klären und ihre Realisierbarkeit einschätzen
- M13.2 Varianten evaluieren
- M13.3 Projekt eigenständig planen
- M13.4 Plan konsequent realisieren
- M13.5 Zielerreichung überprüfen
- M13.6 Prozess und Resultat reflektieren

M14 Adaptivität bei mathematischen Aufgaben

- M14.1 Handwerkszeug flexibel einsetzen (BFSK)
- M14.2 Graphiken, 3D-Darstellungen, Formeln und Statistiken adaptiv verwenden (BFSK)
- M14.3 Beziehungen zwischen Begriffen herstellen (BFSK)

Lernziele können auf einem Kontinuum von allgemein zu speziell formuliert werden:

x Richtziele verweisen nur auf den Bereich der angestrebten Veränderungen: kognitive, motorische, affektive Ziele.

x Grobziele sind handlungsnah formuliert, jedoch ohne genaue Beschreibung nachprüfbarer Kriterien, wann sie erreicht sind.

x Feinziele geben eine genaue Beschreibung der erwünschten Veränderung. Man spricht auch von operationalisierten Lernzielen, da konkrete Operationen zur Zielerreichung angegeben sind.

Beispiel Methodenkompetenz – Selbstkompetenz – Fachkompetenz:

Methodenkompetenz

Die Lernenden können ...

- komplexe Textinhalte in Form eines Strukturdiagramms visualisieren.
- Arbeitsergebnisse angemessen mündlich und schriftlich präsentieren.
- sich mithilfe von Texterschliessungsstrategien auch schwierige Texte erschliessen.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können ...

- geschlechterspezifisches Marketing erkennen und bewusst reflektieren.
- den nicht mehr zeitgemässen und stigmatisierenden Umgang mit Menschen, die aus dem starren, polaren Zweigeschlechtermodell fallen, hinterfragen.

Fachkompetenz

Die Lernenden können ...

- Fachtermini sicher verwenden und deren Bedeutung korrekt darlegen.
- sich philosophisch fundiert an der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion beteiligen.